

Vortrag. „Wie die Albert-Schweitzer-Schule zu ihrem Namen kam.“

Warum heißt die „Albert-Schweitzer-Schule“ nicht „Rudolf-Block-Schule“ oder „Schiller-Gymnasium“?

1955 wurden die „höheren Schulen in Hessen“ per Erlass aufgefordert, sich „spezifische Namen“ zu geben. Das „Alsfelder Realgymnasium“ hatte noch keinen Namen und so mussten die Verantwortlichen des Kreises Alsfeld, die Schulleitung und das Kollegium des „Realgymnasiums“ im Herbst 1955 schnell aktiv werden und dem Ministerium einen Namensvorschlag unterbreiten.

Dass dieser Prozess der Namensfindung bei den beteiligten Gruppen durchaus kontrovers verlaufen kann, zeigen die Diskussionen, die in der Schule bei Schulleitung, Kollegium und Elternschaft, in der Lokalpolitik und in der örtlichen Presse geführt wurden.

Thomas Weidemann, stellvertretender Schulleiter, wird in seinem Vortrag den Diskussionsprozess, den letztlich Albert Schweitzer „gewann“, anhand von zeitgenössischen Quellen aus Archiven, der Lokalpresse und dem Schriftverkehr mit Albert Schweitzer persönlich in Lambarene beleuchten.

Alle Interessierten sind eingeladen, am Montag, den 15.12.2025 um 19:30 Uhr in die Aula der Albert-Schweitzer-Schule in der Schillerstraße zu kommen.